

## Augusta-Bender-Schule Warum Bioplastik?

(pm/red). Im Rahmen des von der EU geförderten Erasmus+ Projekts *Bioplastics: The Future of Food Packaging?* reisten 16 Schülerinnen und Schüler der Augusta-Bender-Schule begleitet von ihren Lehrerinnen Ursula Smidt, Carolin Böttinger und der Schulleiterin Renate Görlitz zu ihrer Partnerschule nach Piatra-Neamt in Rumänien.

Ziel des zweijährigen Projektes ist es, Verpackungsmaterial für Lebensmittel aus Bioplastik herzustellen und ein Bewusstsein für Lösungsmöglichkeiten der weltweiten ökologischen Probleme durch Plastikmüll zu entwickeln. Dazu arbeiten die Schüler in internationalen Gruppen zusammen, erproben verschiedene Rezepte der Bioplastikproduktion und erstellen einen Businessplan, um ihr Produkt zu vermarkten. Beim zweiten Projekttreffen mit dem Schwerpunktthema *Why Bioplastics?* waren auch wieder Schüler aus Griechenland (Kreta) und Großbritannien (Sittingbourne) dabei. Während der Mobilität erhielten die Schüler von Referenten verschiedener Universitäten Informationen über Umweltprobleme, die Plastik, insbesondere

Plastikmüll verursacht. Materialien aus Bioplastik, die entweder biologisch abbaubar oder aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden, könnten eine Möglichkeit sein, um die Welt von schwer abbaubarem Plastikmüll zu befreien. Vorträge an den Universitäten in Suceava und Iasi gewährten einen Einblick in den aktuellen Forschungsstand zum Thema und ermutigten die Schüler, genau in diesem Bereich weiter kreativ zu sein und mit Forschergeist voranzuschreiten.

### Highlight

„Das Thema Bioplastik ist unumgänglich, wenn wir verantwortungsbewusst mit unserem Planeten umgehen wollen. Deswegen ist es für uns besonders wichtig, junge Menschen an das Thema heranzuführen und sie in ihrem Erfindergeist zu unterstützen“, so Ursula Smidt, Koordinatorin des Projekts.

Ein besonderes Highlight der Mobilität war sicher die Möglichkeit, das Projekt in einem Livestream mit Brüssel während der Scientix-Woche einem weltweiten Publikum vorzustellen. Madita Naumann, Schülerin an der Augusta-Bender-Schule Mosbach, ist begeistert



Schulleiterin Renate Görlitz übergibt die Europässe an die Schülerinnen und Schüler, die am Erasmus+ Projekttreffen in Rumänien teilgenommen haben.

Foto: apg

von der Möglichkeit mit anderen Schülern über einen längeren Zeitraum an einem Thema zusammenzuarbeiten. „Durch die Teilnahme an einem solchen Projekt, die Zusammenarbeit in Gruppen und die Unterbringung in Gastfamilien haben sich alle Schüler sehr schnell kennen und schätzen gelernt. Wir haben gesehen, dass wir mehr gemeinsam haben, als wir dachten.“

### Ausflüge

Neben der Arbeit blieb aber auch noch Zeit, um die Umgebung von Piatra-Neamt kennenzulernen. So standen Ausflüge nach Iasi und zum Kloster Voronet auf dem Programm. „Einmal mehr hat sich gezeigt,

wie wichtig die Teilnahme an internationalen Begegnungen ist, wie sie durch das Erasmus+ Programm ermöglicht werden. Die Schüler der Augusta-Bender-Schule, aber auch der anderen Schulen, haben die Möglichkeit, außerhalb des Klassenzimmers ihre fachlichen Kompetenzen zu vertiefen und gleichzeitig ihren Horizont als Bürger von Europa zu erweitern und Vorurteile abzubauen“, fasst Schulleiterin Renate Görlitz die gelungene Projektwoche zusammen. Als Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme am Projekttreffen in Rumänien und über dadurch erworbene Kompetenzen erhielten alle Teilnehmer einen Europass.

## Förderverein Lohrtalschule Mosbach e.V.

### Lohrtal Fußball Cup - Fairness vor Sieg

(roba) Dabei sein, wenn am Sonntag, dem 24. Juni, auf dem Sportplatz der Lohrtalschule in Mosbach das Spiel mit dem runden Leder abgeht.

2003, nach dem Umzug der Lohrtalschule in ihr neues Domizil neben dem Mosbacher Krankenhaus, hat die Grund-Haupt- und Werkrealschule ein attraktives Sportgelände mit Halle und Kleinspielfeld bekommen. Dies auch außerhalb des täglichen Schulbetriebes zu nutzen, hat sich das Team des Fördervereins der Lohrtalschule zusammen mit dem Schulleiter Carsten Uhrig vorgenommen und umgesetzt. An diesem sportlichen Sonntag zeigen Fußballteams aus vielen Schulen des Neckar-Odenwald-Kreises ihre Fitness beim Spiel

mit dem runden Leder. Neben Urkunden wird es für die faire Mannschaften einen besonderen Preis geben. Ein Vertreter der Stadt Mosbach, wird zusammen mit Schulamtdirektor a. D. Herrn Kriege und dem Vorstand des Sportvereins Bergfeld Frau Angelika Zaiser um zehn Uhr den Ball für das erste Spiel freigeben. Teilnehmen können Kids (Mädchen und Jungen) in der Altersklasse bis neun Jahre, von 10 bis 11 und von 12 bis 13 Jahren. In diesen Klasseneinteilungen mit Mannschaften á fünf Spielern findet das Turnier auf dem Tartanplatz der Lohrtalschule Mosbach und in der Sporthalle statt. Logistisch wird der Lohrtal Fußball Cup '18 durch die Sparkasse Neckartal-Odenwald mit ihrem KNAX- und S-KLUB, der Polizei Baden-

Württemberg sowie dem Sportverein Bergfeld unterstützt. Speis und Trank, gute Laune gepaart mit Musik und einem kurzweiligen Programm, versprechen für alle Teilnehmer und ihre Begleiter einen angenehmen Tag auf dem Schulgelände der Lohrtalschule. Das Programm findet in der Zeit von 10 bis 18 Uhr statt.

### Last Minute:

Zu dem ganztägigen Turnier können sich noch bis 20.6.2018 Schulmannschaften á mindestens fünf Spieler/innen beim Förderverein der Lohrtalschule Mosbach e. V. - Projekt Sport - Rolf Barthel - unter Tel. 0152-31746306 oder 06261-35613 bewerben.



Spiel um den Ball beim Lohrtalcup

Foto: roba